jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1950/5/10 2Ob311/50, 7Ob39/69, 7Ob202/75, 2Ob655/86, 6Ob645/86, 2Ob563/87, 3Ob141/12z

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 10.05.1950

Norm

ABGB §808
AußStrG §121

Rechtssatz

Es bleibt den in einem Testamente eingesetzten gesetzlichen Erben unbenommen, sich auf Grund des Gesetzes zu Erben zu erklären, wenn sie die Ungültigkeit des Testamentes behaupten oder dem Testamente eine Auslegung geben, die ihre Erbansprüche auf Grund des Gesetzes zum Teil unberührt läßt. (Ähnlich bereits SZ 17/168!).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 311/50
  Entscheidungstext OGH 10.05.1950 2 Ob 311/50
  SZ 23/148
- 7 Ob 39/69
  Entscheidungstext OGH 26.03.1969 7 Ob 39/69
  EvBl 1969/301 S 464
- 7 Ob 202/75
  Entscheidungstext OGH 13.11.1975 7 Ob 202/75
  NZ 1977,139
- 2 Ob 655/86
  Entscheidungstext OGH 30.09.1986 2 Ob 655/86
  Auch
- 6 Ob 645/86
  Entscheidungstext OGH 16.10.1986 6 Ob 645/86
  Auch
- 2 Ob 563/87
  Entscheidungstext OGH 07.07.1987 2 Ob 563/87
- 3 Ob 141/12z
  Entscheidungstext OGH 17.10.2012 3 Ob 141/12z
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0007936

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.01.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at